

Eine Augenweide: Quilts bosnischer Flüchtlingsfrauen im TaK

Ausstellungs-Eröffnung «Bosna Quilts» in der Galerie Theater am Kirchplatz in Schaan, am Donnerstag-Abend

(Th.M.) – Die muss man einfach sehen, beschreiben lassen sie sich nur annähernd: Die Bosna Quilts in feiner Handarbeit verfertigt von Frauen im Flüchtlingsheim Galina in Frastanz, nach Entwürfen der Malerin Lucia Feinig-Giesinger. Wandbehänge und Decken von faszinierender Ausdruckskraft sind in der Galerie TaK noch bis zum 13. September ausgestellt.

Mechthild Weiss begrüßte am Donnerstag die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Sie bedankte sich beim Dekanat und der Caritas Liechtenstein, durch deren Unterstützung diese besondere Ausstellung, die den bosnischen Frauen Anerkennung für das Geleistete und durch den Verkauf Hilfe bringen soll, ermöglicht wurde.

Einander begegnen

Siegfried Schöch, Leiter des Flüchtlingsheimes Galina in Frastanz, zeichnete in seiner Rede den Werdegang eines Projektes, das von Vorarlberger Künstlerinnen und Künstlern unter dem Namen «Susret», Begegnungen, ins Leben gerufen wurde. Aus der offenbaren Notwendigkeit, die bosnischen Flüchtlingsfrauen zu beschäftigen, entwickelten sie eine kunsthandwerkliche Werkstätte, die seit April 1993 besteht. Wie Herr Schöch betonte: «Durch das Zusammen-Tun gab es auch ein Zusammen-Sein, es entwickelten sich Beziehungen untereinander



Mechthild Weiss (links) begrüßte am Donnerstag zahlreiche Interessierte zur Eröffnung der Ausstellung von Bosna-Quilts – von bosnischen Frauen verfertigte Wandbehänge und Teppiche – in der Galerie des Theaters am Kirchplatz. (Bild: R.K.)

der und nach aussen. Anfangs zweifelten die Frauen, ob das, was sie schaffen, wohl etwas wert sei – so wie überhaupt die Zweifel am eigenen Wert in einer Situation, in der man ausschliesslich auf die Hilfe und Geschenke anderer angewiesen ist, sehr gross ist.» Der Einsatz hat sich sichtlich gelohnt: «Man sieht Stolz und Leuchten in den Augen der

Frauen, wenn Besucher in die Galina kommen und ihre Werke bewundern.»

Eine Künstlerin ist mit den bosnischen Frauen ganz intensiv einen Weg gegangen: Die Malerin Lucia Feinig-Giesinger aus Frastanz. Sie ist die treibende Kraft hinter den einmalig schönen, ausdrucksstarken Farbkombinationen der ausgestellten Quilts, einer Art des Ausnärens

von Stoffen nach alter englischer Tradition, vergleichbar dem Patchwork. Die Künstlerin lässt Bilder in Stoff entstehen, begleitet die handwerkliche Arbeit der Frauen, bespricht mit ihnen ihre Entwürfe, plant mit ihnen die Gestaltung und ist zudem Lieferantin der vielfältigen Stoffe, deren Farbe und harmonische Anordnung die künstlerische Aussage einer Decke in Quilt-Technik bewirken. Lucia Feinig ist mit ihrer Tätigkeit den 15 Flüchtlingsfrauen nahe gekommen, sie kennt auch ihre Schicksale, hat Lichtblicke in das Flüchtlingsleben gebracht, friedliche Stunden in den Unfrieden dieser Zeit.

Dank und Einladung

Im Namen des Dekans dankte Josy Biedermann allen, die diese Ausstellung ermöglichten, insbesondere den Kunsthandwerkerinnen, die durch ihrer Hände Arbeit diese Kunstwerke mitschufen und sich daran machten, ein Stück ihrer Probleme zu bewältigen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Ausstellung der verdiente Erfolg beschieden sei und damit die Motivation zum Weitermachen. Öffnungszeiten der Galerie noch bis 13. September, werktags von 10–12 Uhr und 15–18 Uhr, sowie bei Aufführungen im TaK eine Stunde vor Vorstellungsbeginn oder auch nach telefonischer Vereinbarung. Quilts können zudem in passender Grösse bzw. Farbkombinationen beim Flüchtlingsheim Galina, Galianstrasse 10, A-6820 Frastanz, bestellt werden.